

# WAS WURDE AUS ...?

## 0451641



### TALENTMANAGERIN

#### Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Innerhalb von People & Culture ist unser Team „People & Organisation Design“ eines der drei Center of Excellence und treibt damit aktiv unsere Konzernstrategie voran. Das bedeutet, es gibt viel kreativen Handlungsspielraum, neue Konzepte zu entwickeln und auszurollen. Vereinfacht gesagt geht es darum, die Unternehmenskultur und zentrale Prozesse, wie z. B. Mitarbeiter\*innenentwicklung oder Nachfolgeplanung, so zu gestalten, dass Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

#### Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Karrierewege sind so unterschiedlich wie jede\*r Einzelne von uns. Was für den/die eine\*n den Traumberuf darstellt, ist für den/die Nächste\*n ein Hamster-rad. Manche finden ihre Selbstverwirklichung im Beruf, andere hingegen in einem Hobby oder ihrer Familie. Es ist wichtig, sich der eigenen Motive für Karriereentscheidungen bewusst zu sein und gleichzeitig offen zu sein für Möglichkeiten, die man nicht auf dem Plan hatte. Klar ist jedenfalls, wer seinen eigenen Weg geht, kann nicht überholt werden. :)

#### Was würden Sie rückblickend in Ihrem Studium anders machen?

Weniger arbeiten, mehr studieren und die vielseitigen Angebote der WU/ÖH nutzen, die vorwiegend Studierenden offenstehen. Vom ersten Semester an ein gutes Netzwerk und enge Freundschaften aufbauen und definitiv nicht nach Niederösterreich pendeln, sondern in einer WG in Wien leben. :)

#### Wie/wo entkommen Sie dem Stress im Alltag?

Es gibt viele (Achtsamkeits- oder Atem-)Übungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, z. B. Multitasking reduzieren, indem man in der U-Bahn einfach das Handy aus der Hand gibt, etc.; das klingt trivial, kann aber schon viel bewirken. Bewegung an der frischen Luft, Yoga und Treffen mit Freund\*innen und Familie runden mein Erholungsprogramm ab.

#### Was haben Sie auf der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Da ich während des Studiums – mit Ausnahme des Auslandssemesters – Vollzeit und später Teilzeit gearbeitet hatte, habe ich rasch gelernt, mich sehr gut selbst zu organisieren und Prüfungswochen mit Urlaubstagen zu kombi-

nieren. Es gehört ein gewisses Organisationstalent, Struktur und Disziplin dazu, um sich im Matrikel-Dschungel der WU innerhalb der geplanten Zeit durchzusetzen.

#### Was war Ihr Karriereziel zu Beginn Ihres Studiums?

Eine steile Karriere und Lernkurve im Ausland in einer internationalen Organisation in einem multikulturellen Umfeld. Das wurde im Nachwuchsführungskräfteprogramm bei Shell erfüllt – in dem Job landete ich übrigens über das ZBP an der WU. Ziele dürfen sich jedenfalls ändern und das tun sie meist im Zuge der persönlichen Weiterentwicklung; Stichwort lebenslanges Lernen.



**KATHRIN WESTERMAYER (37)** ist nach rund 8 Jahren Auslandserfahrung bei Shell, Hewlett Packard und einem Tech-Start-up seit 2019 bei der OMV in Wien. Dort ist sie für Talent Management im Bereich Organizational Effectiveness verantwortlich. Derzeit absolviert sie den berufsbegleitenden MSc „Beratungswissenschaften & Management sozialer Systeme“ in Kooperation mit der Sigmund Freud Privatuniversität Wien und bietet im Rahmen dieser Ausbildung Coaching an. Infos unter [letslovelife.coach](https://letslovelife.coach) (Website im Aufbau).